



Sammlung Theaterzettel

Carmen

Weingartner, Felix

1891-02-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Sonntag, den 8. Februar 1891.
22. Vorstellung im Abonnement C.

Carmen.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halevy.
(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Weingartner.)

Personen:

Carmen	Frau Sorger.
Don José, Sergeant	Herr Erl.
Escamillo, Stierfechter	Herr Knapp.
Juniga, Lieutenant	Herr Carlhof.
Moralés, Sergeant	Herr George.
Villas Pastia, Inhaber einer Schenke	Herr Moser.
Micaëla, ein Bauernmädchen	Fräul. Matura.
Dancairo,) Remendado,) Schmuggler	Herr Starke.
Frasquita,) Mercédés,) Zigeunermädchen	Herr Grahl.
Ein Bürger	Fräul. Tobis.
Ein Soldat	Herr Peters.
	Herr Schilling.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.
Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Hohe Eintrittspreise.

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Plaz.	Gallerieloge	Mark 1.— per Plaz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 5.50 " "	Gallerie	" —.50 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Parterrelogen, Vorderplaz	" 4.50 " "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.50 " "	Parterrelogen, Rückplaz	" 3.50 " "
Sperrloge in der Reserveloge 3. Rang " 2.50 " "	Logen 1. Rang, Vorderplaz	" 5.50 " "
Sperrloge in dem Parquet " 3.50 " "	Logen 1. Rang, Rückplaz	" 4.50 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.50 " "	Logen zweiten Rang, Vorderplaz	" 3.50 " "
Parterre " 2.— " "	Logen zweiten Rang, Rückplaz	" 2.50 " "
Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum " 2.— " "	Logen dritten Rang, Vorderplaz	" 2.50 " "
Reserveloge dritten Rang " 1.50 " "	Logen dritten Rang, Rückplaz	" 1.50 " "

Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— per Plaz.	Logen des zweiten Rang "	Mark 2.30 per Plaz
Logen des ersten Rang "	" 3.60 " "	Logen des dritten Rang "	" 1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,
Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Meinstadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Montag, den 9. Februar 1891.

Vormittag-Vorstellung.

8. Vorstellung außer Abonnement.
(Vorrecht der A-Abonnenten.)

Aschenbrödel

oder:

Der gläserne Pantoffel.

Eine Kinder-Komödie in sechs Bildern.

Nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von C. A. Görner.

Anfang halb 11 Uhr.

Zur Vormittag-Vorstellung wird das Vorlaufsrecht den A-Abonnenten bis Samstag, den 7. d. Mis. Nachmittags 1 Uhr offen gehalten. Die vorgemerkten Plätze bleiben bis Nachmittags 5 Uhr desselben Tages reserviert.

Abend-Vorstellung.

38. Vorstellung im Abonnement B.

Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten von H. Wittmann und J. Bauer.

Musik von Carl Millöcker.

Anfang 7 Uhr.